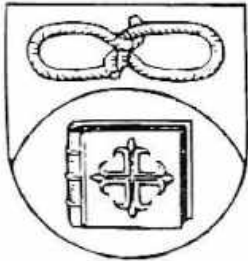


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

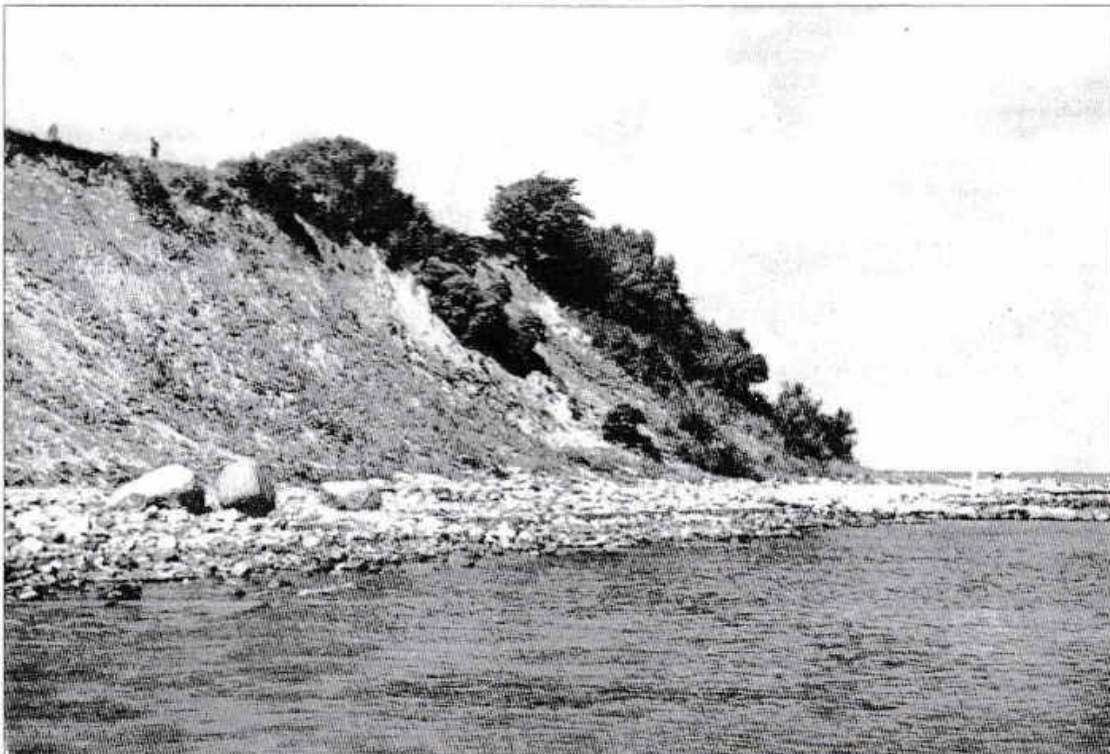
Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

*Nr. 90* □ *23. Jahrgang*

□ *September 2008*



Eine Postkarte aus den 60er Jahren vom „steinreichen“ Strand und der Steilküste Richtung Weißenhäuser Strand.



# Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. Juni, LVZ Futterkamp, über 90 Zuhörer, C. Kuhl (KN)

## Ehmke fühlt sich vom frischen Bündnis „gelinkt“

CDU und GUB wählen Andreas Köpke zum neuen Blekendorfer Bürgermeister

**Blekendorf – In Blekendorf ist am Dienstagabend eine Ära zu Ende gegangen. Bürgermeister Hans-Peter Ehmke (SPD), seit 20 Jahren in diesem Amt, musste den Vorsitz in der Gemeindevertretung an Andreas Köpke von der CDU abgeben.**

7:6 für Herausforderer Köpke lautete am Ende das Ergebnis der geheimen Abstimmung. Angesichts der nach der Kommunalwahl verschobenen Mehrheitsverhältnisse (die SPD hatte mit sechs Sitzen einen abgeben müssen, CDU mit fünf und GUB kommen auf zusammen sieben Mandate) war die Wahlniederlage Ehmkes eigentlich keine allzu große Überraschung mehr.

In den Tagen vor der Wahl hatte sich das Bündnis von CDU und der neu in die Gemeindevertretung eingezogenen GUB-Fraktion angedeutet. Dieses Bündnis sei natürlich legitim, sei jedoch erst



Blekendorfer Kommunalpolitik gestalten in den nächsten fünf Jahren (vorne von links) Ulrike Meier, Brigitte Bauer, Elke Gergs, Matthias Ehmke sowie (dahinter von links) Hans-Peter Ehmke, Harm Kruse, Bürgermeister Andreas Köpke und Matthias Bock. In den Reihen dahinter stehen (von links) Holger Schöning, Timm Paustian, Gerd Thiessen, Karl Maßmann und Thomas Wroblewski. Fotos Kuhl

nach der Kommunalwahl „geschmiedet“ worden, nahm Ehmke in einer Art Generalabrechnung speziell GUB-Vertreter Thomas Wroblewski ins Visier. „Gelinkt“ worden sei die SPD-Fraktion von ihm bei den Verhandlungen, was Ehmke „stinksauer und wütend“ macht. Und weiter: „Bei einem anderen Wahlausgang hätte ich keine Probleme gehabt, mich aus der ersten Reihe zurückzuziehen. Hier aber wird der Gemeindeville missachtet“, so Ehmke mit Blick auf die sechs direkt gewählten SPD-Kandidaten und seinen persönlichen Stimmenanteil von 50,1 Prozent. Am Tag vor der jetzigen Bürgermeisterwahl hatte die SPD-Fraktion in einem Infoschreiben an die Haushalte angesichts der 31,5 Prozent Stimmen des neuen Bürgermeisters Andreas Köpke gar von einem „Betrug am

Wähler“ gesprochen.

Das Lager von CDU und GUB reagierte erstaunlich gelassen auf die zum Teil geharnischte Kritik. CDU-Fraktionsvorsitzender Harm Kruse zeigte sich „enttäuscht über die persönlichen Angriffe“ Ehmkes. „Nicht die Bürger, sondern die Gemeindevertretung wählt nun mal einen Bürgermeister aus ihrer Mitte“, so Kruse.

Thomas Wroblewski wollte auf die Vorwürfe nicht näher eingehen und meinte lediglich, dass die GUB sich fair verhalten habe bei den Verhandlungen mit CDU und SPD. „Wir mussten uns entscheiden. Das war vor der Wahl doch gar nicht absehbar.“

Die weiteren Wahlen gingen im Anschluss allesamt offen und einstimmig vor den rund 90 Zuhörern in Futterkamp

über die Bühne. Erster stellvertretender Bürgermeister ist Hans-Peter Ehmke, der neben Bürgermeister Köpke auch im Amtsausschuss dabei ist. Der zweite stellvertretende Bürgermeister heißt Holger Schöning (SPD). Die Vorsitze in den Ausschüssen übernehmen Hans-Peter Ehmke (SPD, Kurausschuss), Harm Kruse (CDU, Wasser- und Wegeausschuss), Elke Gergs (GUB, Bau- und Umweltausschuss), sowie Erhard Lühr (SPD, Finanzausschuss).

Ein möglicherweise juristisches Nachspiel wird übrigens ein an Elke Gergs gerichteter Drohbrief haben. Darin sei die GUB-Vertreterin aufgefordert worden, informierte Ehmke die Zuhörer, „das rote Pack“ nicht zu wählen. Die Polizei habe die Ermittlung aufgenommen. uhl



Blekendorfs bisheriger Bürgermeister Hans-Peter Ehmke (SPD) überreichte seinem Nachfolger Andreas Köpke (CDU) die Ernennungsurkunde.



Das war also die erste Sitzung der neuen Gemeindevertretung mit der Bürgermeisterwahl und deren nicht mehr überraschendem Ausgang (zur Vorgeschichte siehe die folgenden Seiten).

Als das Ergebnis verkündet wurde, war das eine sehr merkwürdige Stimmung: Es gab keinerlei Jubel auf der „Siegerseite“, auch nicht im Publikum; Freude sieht auch anders aus. Es gab nicht einmal ein Blumengeschenk, auch Gratulationen seitens der „neuen Mehrheit“ blieben aus.... Warum wohl?

In diesen Minuten wusste noch keiner (der Wahlausschuss hatte es nicht bemerkt), dass die Wahl ungültig war, weil jemand (trotz des ausdrücklichen Hinweises des Amtsleiters) seinen eigenen Kugelschreiber mitgenommen und benutzt hatte. Nach einem Hinweis aus dem Publikum wurden die Stimmzettel etliche Tage später im Amt nachkontrolliert und der Fehler bemerkt. Die Kommunalaufsicht entschied, dass diese Stimme für den neuen Bürgermeister ungültig war und es deswegen ein Patt gegeben habe. Auch sei die Wahl dadurch nicht geheim gewesen, weil die Person mit dem Kugelschreiber ja beobachtet worden war. Somit war klar, dass die Bürgermeisterwahl wiederholt werden muss, das wurde der Vertretung in der Sitzung am 15.7. im nichtöffentlichen Teil mitgeteilt. Neuer Termin wird der 19. August sein.

## Sitzung der Gemeindevertretung

am 15. Juli, Feuerwehrhaus Blekendorf, 18 Zuhörer

Diese Sitzung wurde vor allem wegen der dringenden **Änderung der Kindertagesstättenverordnung** eingeschoben (siehe „Aus unserer Gemeinde“). In der Einwohnerfragestunde ging es wieder um den Obsterlebnisgarten in Futterkamp. Anlieger befürchten, dass hier Fakten geschaffen werden, ohne dass die erforderlichen Bauleitplanverfahren abgewickelt sind. Sie monierten auch, dass es immer noch kein Gespräch seitens des Betreibers mit ihnen gegeben hat. Einstimmig (Frau Gergs fehlte entschuldigt) wurde die Änderung der Kindertagesstättenverordnung beschlossen. Für den **Straßenbau in Rathlau**, der im Zuge der fälligen Asphaltierung durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband mit abgewickelt wird, wurde der Auftrag an den günstigsten Bieter vergeben. Das ist die Fa. Fuldt aus Schacht-Audorf für 47.031,78 € zuzüglich 4.200 € für weitere Maßnahmen.

Für den Ausbau der K20 in Sehlendorf wurde das Ing.-Büro Hinz einstimmig mit der Ausschreibung beauftragt. In der abschließenden Einwohnerfragestunde gab zwei Fragen von Herrn Dietel und eine weitere Wortmeldung.

Nichtöffentlich wurden dann Bau- und Grundstücksangelegenheiten behandelt. Ende 21.15 Uhr.

## Sitzung der Gemeindevertretung

am 19. August, LVZ Futterkamp, 34 Zuhörer, P. Braune (KN)

Diese Sitzung wurde nötig, um die **Bürgermeisterwahl zu wiederholen** (Siehe obige Erläuterungen).

Die Gemeindevertretung musste nun auf der Sitzung zunächst die **Wahl vom 24. Juni für ungültig erklären**. Das taten 8 Vertreter, 5 enthielten sich (darunter auch die beiden GUB-Vertreter!). Vor dem erneuten Wahlgang gab es Erklärungen von T. Wroblewski (GUB) (siehe dazu ausführlich auf den folgenden Seiten), Gerd Thiessen, der die GUB aufforderte, sich der Stimme zu enthalten und damit dem Wählerwillen genüge zu tun, Hans-Peter Ehmke, der seine erneute Kandidatur begründete und dem die Wahl leitenden Holger Schöning (alle SPD).

Der diesmal mit einer roten Mine ausgestattete Kugelschreiber wurde offensichtlich von allen benutzt, das von Holger Schöning verkündete Ergebnis brachte keine Überraschung: 7 Köpke, 6 Ehmke. Immerhin gab es diesmal teilweise Beifall. Nun folgte die erneute Vereidigung und die Übergabe der zweiten Ernennungsurkunde innerhalb kurzer Zeit, auch das ein Novum.

In der Einwohnerfragestunde wurde nach der Art der Bauarbeiten an der Bachbrücke in Blekendorf gefragt, der Bürgermeister wollte dazu nachfragen. Mitgeteilt wurde, dass am 1. Dezember eine gemeindeeigene Wohnung in Kakohl frei wird. Interessenten können sich in der Kurverwaltung melden.

Der öffentliche Teil war schon um 20.10 Uhr beendet. Danach ging es nichtöffentlich eine knappe Stunde um die **Auftragsvergabe für die K20 in Sehlendorf**. Hier wurde der Auftrag – wegen der gegenüber dem Kostenvoranschlag enorm gestiegenen Baukosten – mit Bauchschmerzen - dem günstigsten Bieter für 1.443.223,06 € erteilt. Es handelt sich um die Bietergemeinschaft A.Stoltenberg/AWM Eutin. Auf die Gemeinde – also prozentual auch die Anlieger – und den Wasserbetrieb kommen erhebliche Mehrkosten zu.

*Auf den folgenden beiden Seiten folgt eine ausführliche Darstellung der Vorgänge seit der Kommunalwahl. Das mögen manche für übertrieben halten, wir möchten aber den Wählern doch mitteilen, was da so gelaufen ist...*



# Hat das der Wähler gewollt?

## Kommunalwahlen sind Personenwahlen

Kommunalwahlen sind keine Bürgermeisterwahlen sagen CDU und GUB, um ihr Stimmverhalten bei der Bürgermeisterwahl zu rechtfertigen. Richtig ist, dass die Gemeindevertretung allein den Bürgermeister wählt. **Aber Kommunalwahlen sind vor allem Personenwahlen.** Der Wähler kann keine Partei ankreuzen, sondern er bekommt 7 Stimmen und wählt dann Personen aus, die ihm bekannt oder sympathisch sind oder was immer er für Gründe hat. Er kann seine 7 Stimmen allen Kandidaten einer Partei geben, aber er kann auch mischen. Das tun sehr viele.

**Das Ergebnis ist dann ein Maßstab für die Bekanntheit/Beliebtheit der Kandidaten.** Und wenn denn der Wähler etwas über die beiden Bürgermeisterkandidaten bei dieser Wahl in Blekendorf ausgesagt hat, dann ist das Resultat ja wohl eindeutig: Hans-Peter Ehmke bekam 482 Stimmen, das sind 50,1% der Wähler, Andreas Köpke 303 Stimmen, das sind „nur“ 31,5%. Das kann ja wohl kaum bestritten werden: **Die Wähler wollten Hans-Peter Ehmke als Bürgermeister behalten!**

Wenn dann der so klar unterlegene Spitzenkandidat – mit dem schlechtesten Resultat aller CDU-Kandidaten, trotz Platz 1 die Möglichkeit Bürgermeister zu werden, mit aller Macht gegen eine teilweise widerstrebende eigene Fraktion und mit der gern zur Verfügung stehenden GUB – ausnutzt, ist das dem Wähler gegenüber ganz schön dreist. **Der ist ja jetzt machtlos, hat seine Kreuzchen gemacht, hat nichts mehr zu sagen.** „Das können die doch nicht machen“, war durchweg der Tenor in der Bevölkerung, auch bei vielen CDU-Mitgliedern (die vergebens auf eine kurzfristige Mitglieder-versammlung pochten) und Sympathisanten. Und mit so einem blamablen persönlichen Ergebnis hätte mancher auf seine Ambitionen, vielleicht sogar auf sein Mandat verzichtet (siehe Jürgen Klodt nach der letzten Wahl bei dem nur zweitschlechtesten Ergebnis bei der CDU). **„Nichts dergleichen, das ziehen wir durch. Der Wähler wird das schon schnell vergessen“, scheint das Motto gewesen zu sein.**

## Die Rolle der GUB

Nach der Wahl gab es am 2. Juni ein erstes Zusammentreffen aller drei Gruppierungen, bei dem die SPD natürlich Hans-Peter Ehmke zum Bürgermeister vorschlug. Überraschenderweise erklärte die CDU, ihren Kandidaten durchsetzen zu wollen, während die GUB sich noch in der „Findungsphase“ befand. (Ein weiteres dreiseitiges Treffen wurde für den 16. Juni terminiert, fand aber dann nicht mehr statt.)

Danach kam der Brief der GUB an beide Bürgermeisterkandidaten, in denen der SPD angeboten wurde, Ehmke für 2 ½ Jahre zu wählen und dann neu zu entscheiden. Bei einem Treffen GUB/SPD am Sonntag, 15. Juni wurde der SPD erneut dieses Angebot gemacht, bei Nichtannahme würde Köpke gleich für fünf Jahre gewählt. Das lehnte die SPD-Delegation ab, meldete sich nach einstündiger Beratung dann telefonisch bei Frau Gergs (T.Wroblewski war nicht zu erreichen) und erklärte, man könne sich dieser Position annähern und würde um weitere Gespräche bitten. Antwort Frau Gergs: „Ich freue mich.“ Diese weiteren Gespräche konnten dann mit der SPD laut T. Wroblewski nicht stattfinden, weil Frau Gergs erkrankte. Am Freitag, 20. Juni, kündigte Wroblewski dann die definitive Entscheidung der GUB für den Sonnabendmittag an. Diese lautete dann: „Wir haben uns mit der CDU geeinigt, alles ist eingetütet. Sei nicht traurig!“

**Offensichtlich konnte also während der Erkrankung von Frau Gergs mit der SPD nicht verhandelt werden, aber mit der CDU ging es. Obwohl übrigens die CDU die Teilung des Bürgermeisteramtes genauso abgelehnt hatte wie die SPD (zuerst)! Da ist ja wohl etwas oberfaul!**

Da wurde offensichtlich mit zweierlei Maß gemessen. Da fragt man sich, wie sich dieses Verhalten mit den Ankündigungen der GUB vor der Wahl verträgt: „Hierbei ist uns Kommunikation wichtiger als Konfrontation“ – „Für Blekendorf wünschen wir uns einen fairen und freundschaftlichen Wettbewerb um die Wählerstimmen.“ – „Wir verpflichten uns mit unseren Ideen und unserer Arbeit die Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung zu stärken, unabhängig von der jeweiligen Parteizugehörigkeit.“ - „Wir möchten eine neue Form der Kommunalpolitik mit gegenseitiger Rücksichtnahme, hart in der Sache aber fair und partnerschaftlich im Umgang. Davon wird uns niemand abbringen.“



Selten sind wohl so gute Vorsätze nach der Wahl so schnell über Bord geworfen worden! Das wirft man doch sonst immer der „großen“ Politik vor, dass nach der Wahl vergessen wird, was vorher gesagt wurde! Wie will man sich denn da noch glaubwürdig – wie es die GUB tut – über Politikverdrossenheit und Wahlmüdigkeit wundern?

Wie naiv darf man als Gemeindevertreter denn sein, wenn man beklagt, dass man gar nicht Zünglein an der Waage sein wollte? Das war doch vorauszusehen, in den letzten 18 Jahren hat es bei einer Dreierkonstellation immer keine absolute Mehrheit mehr gegeben. Wie hatte doch ein CDU-Gemeindevertreter die GUB vor der Wahl genannt: „Gemeinschaft unwissender Bürger“. Hatte er Recht?

### Es hätte auch anders laufen können

Und wenn die GUB vor der Wahl ganz klar erklärt hätte, wir wollen Hans-Peter Ehmke als Bürgermeister abwählen, dann hätte man gegen diesen Bund nichts sagen können. Bei einem klaren Negativurteil des Wählers wäre die SPD allerdings „traurig“ gewesen, hätte aber dann natürlich einen anderen Bürgermeister voll akzeptiert. Und wenn die GUB sich zu einer Entscheidung gezwungen fühlte, die sie nicht wollte, es gibt das durchaus zulässige Verhalten der Stimmenthaltung! Das hätte im dritten Wahlgang zur Wahl von Hans-Peter Ehmke geführt, dem eindeutigen Wählerwillen entsprochen und für ein weiterhin gutes Klima gesorgt. Und alle tollen Ideen ihrer neuen Politik hätte die GUB auch mit nur einer der beiden Parteien jederzeit durchsetzen können. Jetzt hat sie sich mit ihrer unbegründeten und den meisten Bürgern unverständlichen Entscheidung an die CDU gekettet.

### Weiteres Drumherumreden!

Kleine Einsichten sind auf dem zweiseitigen Blatt zu bemerken, das die GUB ab dem 1. 7. verteilt hat, wenn auch viele Haushalte leer ausgingen. Die Teilung der Amtsperiode wird weiterhin als tolle Idee verkauft, das soll sogar dazu führen, dass die Gemeindevertreter die Möglichkeit hätten, sich kennen und einschätzen zu lernen. Das muss man erst einmal verstehen, so was hat bisher auch ohne funktioniert. (Im übrigen von den 13 Gemeindevertretern waren 9 schon in der letzten Vertretung, einer dazu als bürgerliches Mitglied tätig, 10 kannten sich also).

O-Ton GUB: Das hätte der „Auftakt für eine am Gemeindewohl orientierte Politik sein können.“ Ja hallo, hat es die bisher etwa nicht gegeben? Und jetzt kommt's: „Die Bevölkerung und ihre Wählerstimmen wären berücksichtigt worden.“ Damit gibt die GUB zu, dass sie das mit ihrer Entscheidung für Köpke nicht getan hat.

Und dann die tolle Erkenntnis: „Wir sind uns bewusst, dass unsere Entscheidung bei einigen Gemeindemitgliedern Unverständnis ausgelöst hat.“ Wie wahr! Es waren sehr viele, nicht einige. Und die GUB spricht von einem unangenehmen Start. Ja, wieso denn. Sie verteidigt doch alles, was sie getan hat. Was war denn da noch aus ihrer Sicht unangenehm?

### Die zweite Chance

Und dann kam ja durch die Wiederholung der Bürgermeisterwahl die zweite Chance für die GUB. Unverhofft sicherlich, und beim „Entschuldigungsschreiben“ noch nicht vorhersehbar. Aber, die Einsicht wurde nicht in die Tat umgesetzt. Und die Stimmenthaltung wurde schon von der GUB praktiziert, aber nur beim Beschluss über die Ungültigkeit. Und dass sie sich „missbraucht“ fühlte für die Bürgermeisterentscheidung soll ja wohl ein Witz sein. Die GUB musste sich nicht entscheiden (siehe oben), sie hat den Wählerwillen missbraucht, so wird ein Schuh draus.

### Wie geht es weiter?

Dass nun laufend gerade diejenigen, die diese Mehrheit organisiert haben, den SPD-Vertretern das Lied von der ach so erwünschten guten Zusammenarbeit vorsingen, ist schon ganz schön dreist. Wer hat hier die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre mit Füßen getreten? Das war die CDU mit der GUB als bereitwilligem Helfer. Und da bei diesem Bündnis eine neue Politik für die Gemeinde verabredet worden sein soll, kann man auf diese sehr gespannt sein.

# Aus unserer Gemeinde

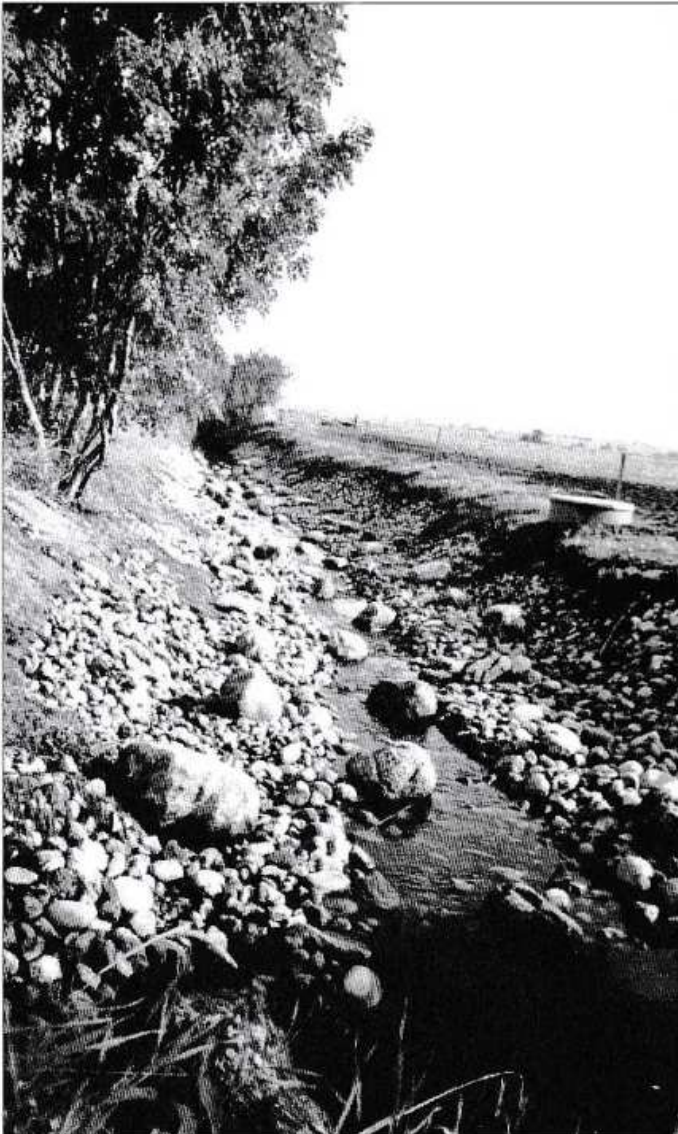


Am 12. Juni verstarb im Alter von 72 Jahren

## **Hans-Werner Bastian** aus Futterkamp.

Er war mehr als dreißig Jahre lang  
treues, hilfsbereites und zuverlässiges Mitglied unserer Partei.  
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**SPD-Ortsverein Kaköhl; Holger Schöning, 1.Vorsitzender**



Die Futterkamper Schmiedenau (Schmiedsau) hat auf einer Länge von 1500 Metern sieben **Sohlgleiten** erhalten, die den Aufstieg der Fische (vor allem Meerforellen, Neunaugen, Aale und sogar Flundern) erleichtern sollen. In einem Bereich wurde das Bett verlegt und in einem anderen Bereich erweitert.

Träger der Maßnahme, die zum allergrößten Teil die EU im Rahmen des Wasserrahmenrichtlinienprogramms beigesteuert hat, ist der Gewässerunterhaltungsverband Mühlenau-Futterkamp. Vorsitzender Helmut Franzen war sehr zufrieden mit der Arbeit der Fachfirma aus Meldorf, die in den drei Wochen rund 1000 Tonnen Steine unterschiedlicher Größe verarbeitet hat. Sein Dank galt auch dem Anlieger Klaus-Wilhelm Söhren, der einige Flächen zur Verfügung gestellt hat.

Die Fischereibiologen sehen durch die Maßnahmen die Durchgängigkeit des Gewässers wieder hergestellt und die Fließgeschwindigkeit deutlich verlangsamt. Die verschiedenen Kiesdepots werden sich im Lauf der Zeit im Bachbett verteilen und die Laichbedingungen verbessern. Sogenannte versetzte „Störsteine“ bieten Schattenplätze und tragen ebenfalls zur Strömungsverminderung bei.

Unser Foto zeigt die Schmiedsau direkt nördlich der Unterführung der Bundesstraße 202.



# Das vierzehnte Rentnerheim

## Neun Wohnungen für die Alten in Blekendorf

**Blekendorf (lb):** In Anwesenheit von Vertretern der Kreisverwaltung, des Kuratoriums, der Gemeindevertretung und der Kirche wurde am Dienstagnachmittag das Rentnerwohnheim in Blekendorf eingeweiht. Das Heim verfügt über neun Wohneinheiten mit je 30 bis 38 Quadratmetern Wohnfläche.

Die Wohnungen haben Kochnische, Wohn- und Schlafraum, Flur und Keller oder Wohnküche und Schlafzimmer. Zum Heim gehören außerdem eine Waschküche, ein Werkraum, Abstellräume und ein Trockenboden.

Der Vertreter des Kuratoriums, Kreisrat Jensen aus Plön, dankte allen Beteiligten und wünschte den Rentnern, daß sie sich in dem neuen Heim recht wohl fühlen mögen. Im Kreis stünden mit der Einweihung dieses Hauses bisher 14 Rentnerwohnheime mit 250 Wohneinheiten zur Verfügung, die für rund 4 Millionen DM gebaut wurden. Sein Dank galt auch dem Architekten Nass aus Lütjenburg. Der Architekt dankte für die Unterstützung durch das Kuratorium und die Großgemeinde Blekendorf beim Bau dieses Heimes, das erstmalig ohne Bauträger gebaut worden sei.

Der Geschäftsführer der Stiftung, der Kreisvertriebenenbeauftragte Wicker, teilte den Rentner-Ehepaaren bei der ge-

meinsamen Kaffeetafel im Gasthaus „Zum Trotzkrug“ mit, daß sie ab sofort in ihr neues Heim einziehen könnten. Er wünschte ihnen allen einen langen und gesunden Lebensabend in ihrem neuen Heim. Bürgermeister Dreesen hob hervor, daß sich das Heim landschaftlich schön in das Dorfbild einordne.

### Dach des Rentnerwohnheims saniert

Das Rentnerwohnheim in Blekendorf hat ein neues Dach bekommen, gleichzeitig wurden energiesparende Dämmarbeiten ausgeführt. Auf unserem Foto sieht man die Rückseite während der hier fast fertigen Baumaßnahme. Gegenüber dem Bau im Jahr 1957 (siehe dazu den obigen Zeitungsartikel) hat sich doch einiges verändert, die Wohnungen wurden im Lauf der Zeit anders geschnitten und mit eigenen sanitären Einrichtungen versehen. Das Dach war allerdings noch im „Urzustand“ und dementsprechend sanierungsbedürftig.

Schon lange ist das gemeindeeigene Gebäude kein Rentnerwohnheim mehr, eher ein Haus mit kleinen Wohnungen auch für Einzelpersonen.



Architekt Nass hatte die Wohnungen damals für Rentnerehepaare aus der Gemeinde geplant, sie sollten jeweils über eine Kochnische, Wohn- und Schlafzimmer, Flur, WC und Kellerraum verfügen. Die Miete sollte bei 0,70 DM je Quadratmeter liegen. Im Zusammenhang mit der Errichtung dieses Hauses wurde auch die benachbarte gemeindeeigene Lehmkate an die Wasserversorgung angeschlossen.



Im Kindergarten ergeben sich ab dem neuen Jahr (1. August) einige Änderungen, die am 15. Juli zunächst im Finanzausschuss gemeinsam mit dem Kindertagenausschuss beraten und dann in der Gemeindevertretung beschlossen wurden.

Der Kindergarten nimmt Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr auf. Zusätzlich dürfen in vertretbarem Umfang Schulkinder vor und nach dem Unterricht im Kindergarten mit betreut werden. Die Öffnungszeiten sind außerhalb der Kernzeit von 8-12 Uhr jetzt so erweitert, dass Kinder ab 7.30 in die Kindertagesstätte gebracht und von dort bis 13 Uhr (wie bisher) bzw. jetzt auch 14 Uhr abgeholt werden. Während dieser erweiterten Öffnungszeiten findet keine pädagogische Betreuung der Kinder statt. Folgende Gebühren gelten: Kernzeit 95 € monatlich je Kind. Vor und nach der Kernzeit kommen 15 € dazu, bis 14 Uhr sind es 25 €. Bei den Beratungen kam auch das Thema „Zehnerkarte“ für evtl. seltenen Bedarf zur Sprache. Hier soll zunächst einmal abgewartet und dann – wenn nötig - neu entschieden werden.



## Getränke Service Lütjenburg

Auf dem Hasenkrug 6, Lütjenburg

Tel. 04381 / 40 45 47

[www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)

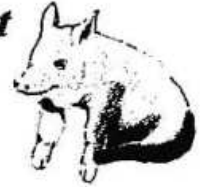
- Ferienwohnungen
  - Getränkeservice
  - Zeltverleih
  - Mietmöbel
  - Hüpfburgen
  - Veranstaltungskonzepte
- Alles aus  
einer Hand!

**Vielen Dank  
unseren Inserenten.  
Wir bitten um Beachtung!**

## Tino Burmeister Fleischermeister

**Hausmacher Landwurst  
und Fleisch**

**Partyservice**



**24327 Blekendorf, Radeberg 18a  
☎ 04381/4853**

**UNSER BESTES  
FÜR SIE!**

TV • HiFi • Video  
 • SAT • Netzwerktechnik  
 • Telekommunikation/  
 ISDN  
 • Meisterwerkstatt  
 • Kundendienst

*Technik ist unsere Stärke - überzeugen Sie sich selbst!*

*Bei uns finden Sie eine Riesenauswahl an topaktuellen Angeboten!*

WEYER

Am Hasenkrug 7 - Lütjenburg - Tel. 04381/7791 - Fax 41 61 18      best of electronics!

# Tietze

G E B I T

---

-meisterbetrieb-      malerfachbetrieb

Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg  
auf dem hasenkrug 2

tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249

Tietze

Ambiente

Wenn's um Blumen geht:

# Blumenhaus Langfeldt

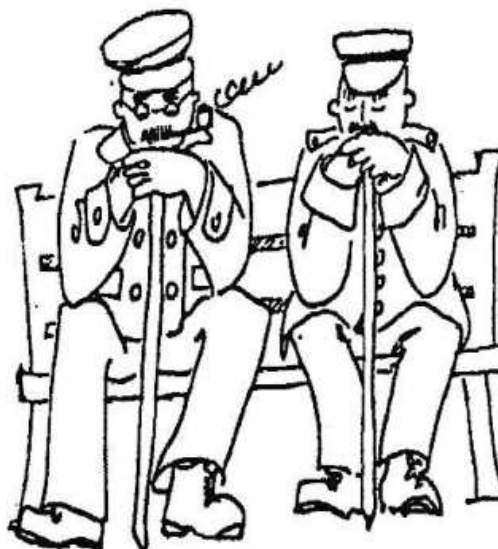
— GARTENCENTER —

24321 Lütjenburg · Neverstorfer Straße 9  
 Telefon (0 43 81) 40 09-0 · Fax 40 09 22  
[www.blumenhaus-langfeldt.de](http://www.blumenhaus-langfeldt.de)  
[www.gartencenter-langfeldt.de](http://www.gartencenter-langfeldt.de)



# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest al hört vun dat Beduern?
- Hinnerk: Ja, heff ik. Ik beduer so allerhand, wat ik verkeert makt heff in mien Leven.
- Klaas: Ik meen doch dat Beduern vun de GUB.
- Hinnerk: Hol op. Vun den Vereen will ik nix mehr weten. Toerst de groten Sprüche vör de Wahl un achteran hollen se sik sülven nich mehr doran.
- Klaas: Se hebbt dat je nu beduert! Se hebbt wörtli schreven: „Wir sind uns bewusst, dass unsere Entscheidung bei einigen Gemeindemitgliedern Unverständnis ausgelöst hat. Wir bedauern das sehr.“
- Hinnerk: Versteihst du wat dat bedüden schall? Ik nich.
- Klaas: Ik lees doruf, dat se dat Unverständnis vun de Wähler beduern.
- Hinnerk: Wat heet dat denn? Meenen se, dat de Wählers unverstännig sind, dat weer je en starke Stück. Ik bin doch nich blöd. Wenn ik wählen do, denn schüllt se sik ok na mi richten!
- Klaas: Dann kann avers ok bedüden, dat se meenen, dat se dat verkeert makt hebbt, as den Börgermeister mit de mehrsten Stimmen nich wählt un den op Platz 14 to'n nien Börgermeister makt hebbt!
- Hinnerk: Dat is se denn je wull to laat infullen. Dat mutt man sik vörher överleggen. Un de Gemeendepolitik is ok keen Speelplatz, wo man allens mögliche mal so'n beten utproberen kann.
- Klaas: Man nu hebbt se je bi de tweete Wahl de Chance hatt, allens wedder good to maken. Man dat hebbt se nich don. Un doran kannst du sehen, dat dat Beduern nich ehrlig west is. Gah mi an Land mit so'n Kandidaten!
- Hinnerk: Un denn hebbt se seggt, dat se dat egal is, wer Börgermeister is!
- Klaas: Dor fällt mi nix mehr to in. Wat meenen de wull, worüm wi to Wahl gaht? Dat is doch dat Wichtigste bi de Gemeendewahl! Wenn dat egal is, denn kann ik anner Mol ok bithuus blieven.



**Raiffeisen**  
**Mineralölhandel GmbH**  
 Brunskruher Weg 20 · 23738 Lensahn

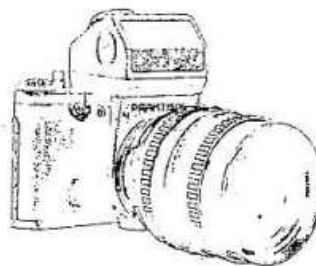


Shell Partner

**Heizöl Premium**  
**Heizöl EL**  
**Dieselmotorenöl**  
**Schmierstoffe**



**0 43 63 / 90 73** - 36 Frau Rogel  
 - 35 Herr Behnk



Pass- und  
 Bewerbungsfotos

Fotokopien  
 S/W und Farbe

Farbfotos  
 digital und analog

**Foto Grunenberg**  
 Fachgeschäft für  
 Foto Kino Projektion

Filme und  
 Speicherkarten für alle  
 Kameras

Teichtorstraße 1  
 24321 Lütjenburg

Kameras  
 digital und analog



# Die Feste unserer Gilden

## Totengilde Blekendorf von 1731



Das Wetter war am 9. Juni herrlich, den ganzen Tag war Sonnenschein.

Die Beteiligung am ausgiebigen Umzug mit Ansprache von Pastor Sprung am Ehrenmal und dem Frühstück im Gildehaus war gut. Auch diesmal erschreckten die ungewohnten Böllerschüsse Mensch und Vieh im Dorf.

Nachmittags war guter Zuspruch beim üblichen Programm mit Schießen und Kinderspielen sowie der reichhaltigen Kaffeetafel.

Auf dem Festplatz ging es bis 18 Uhr um die Königswürden. Die neuen Majestäten werden hier von Gildemeister Jörg Graf Platen präsentiert: Es sind **Heidi Wloka und Klaus Voß** bei den Erwachsenen, **Nils Stuh** und **Fenja Dittmann** bei den Jugendlichen. Bei den Kleinsten Christian Otto, Jill Alexandra Geest und Jan Ole Lamp, es fehlt auf dem Foto Verena Ernst.

Abends wurde beim Gildeball zur Musik von DJ Flo mit zufriedenstellender Beteiligung und bester Stimmung gefeiert.

[www.foerde-sparkasse.de](http://www.foerde-sparkasse.de)

Fair.  
Menschlich.  
Nah.

 Förde  
Sparkasse



# Totengilde Kaköhl von 1723

Bestes Wetter am 31. Mai, so dass der Umzug wie üblich stattfinden konnte. Beim gut besuchten Frühstück konnte Ältermann Matthias Bock Horst Lange und Rudolf Scheibel für 50jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Die Pokale für besondere Verdienste gingen an Frauke Lange und Dr. Hans Kroll.

Am Nachmittag war dann viel Betrieb auf dem Festplatz am Gildehaus. Beim Kleinkaliberschießen war erneut Kay Steffensen Königsschütze. Auf der in Kaköhl üblichen verdeckten Liste entpuppte sich dann der neue König. So konnte um 18 Uhr die Proklamation folgen:

**Karl, „de lebenslustige Scheetwart“ Lotz** und seine Frau **Gundula**. Es wurde dann von den Gildebrüdern mit der Musik der „Engelauer“ durchs Dorf bis zum Gasthaus „Siewers“ geführt, wo abends der Gildeball folgte. Auf dem Foto das strahlende Königspaar beim Festball.



# Totengilde Rathlau von 1729

Auch am 7. Juni war das Wetter optimal. Die Beteiligung am Umzug und beim Frühstück war sehr gut (104 Teilnehmer). Hans Schlünzen wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Für besondere Verdienst erhielten Dieter Bendfeld und Reinhold Herrendorf Urkunden.

Am Nachmittag war dann auch am Festplatz viel los. Zu den vielen Spielen wurde Musik, Kaffee und Kuchen geboten. Nach erneut spannendem Kampf blieb die Königswürde in der Familie Rowedder. Mit Dieter setzte sich der Bruder der vorigen Königin Ingrid Hintz durch, kein Wunder, wo er doch schon acht Mal einen Gildebruder auf den Königsthron geschossen hat.

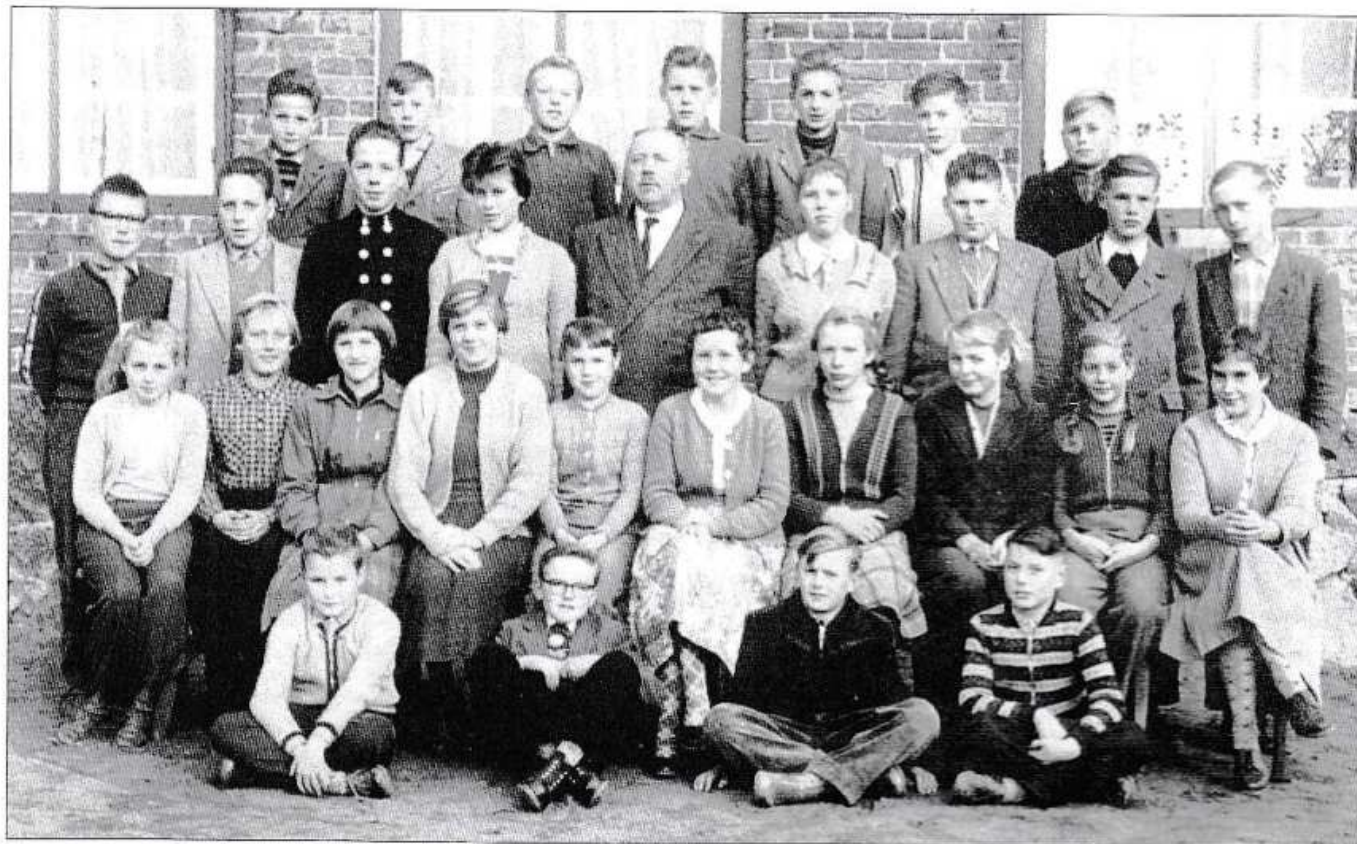
So wurde er denn auch von Ältermann Ulrich Harms als **Dieter „de Königsmaker“** ausgerufen, auf dem Foto mit seiner Lebensgefährtin Veronika Galhofer, rechts daneben Ältermann Ulrich Harms, ganz rechts die abgelöste Majestät Ingrid Hintz. Den Jugendpokal holte Lennart Harms, den Pokal bei den Luftgewehren Michael Hanusch.

Leider war die Beteiligung am abendlichen Gildefest im Landgasthaus Paustian sehr dürftig, so dass ein Fortbestehen dieses abendlichen Abschlusses nicht sicher erscheint.





# Schulfoto Oberklasse Kaköhl 1959



Hintere Reihe v.l.: Martin Kamprad, Manfred Ruge, Rudolf Kunze, Lothar Danielsen, Jürgen Kunze, Peter Eck, Waldemar Dewitz.

Dritte Reihe: Walter Hintz, Dieter Rüder, Rolf Doormann, Gisela Humm, Lehrer Ernst Mordhorst, Anke Lange, Jens Ebel, Hartmut Kamprad, Heinrich Nagel.

Zweite Reihe: Rena Warninck, Inge Nagel, Karin Buchhorn, Gisela Koch, Ingrid Lietzau, Anneliese Sack, Gisela Kühn, Helma Möller, Gertrud Lemke, Marion Schumacher.

Vorne: Helmut Wagner, Helmut Hahn, Uwe Nagel, Jürgen Hintz.

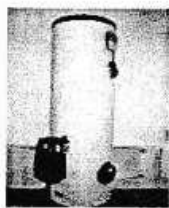
Von den 29 wohnen heute noch sechs in Kaköhl.



Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur

Helmut Rodzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Wir zapfen für Sie die Sonne an mit  
einer CosmoSOL Bluetec  
Solaranlage.



Brunsborg 1, 24321 Gadendorf  
Telefon 04381-5282

**Bauzentrum  
i & M Dittmer**

**Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel**

Am Kneisch 2 · 24321 Lütjenburg

Tel. (0 43 81) 50 56-0 · Fax (0 43 81) 61 21

[www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de](http://www.bauzentrum-dittmer-luetjenburg.de)





## Schulfest 2008

Am Freitag, 11. Juli feierte die Grundschule ihr Kinderfest. Unter dem Motto „Sonne, Strand und Meer“ wurden am Vormittag am Sehlendorfer Strand bei lustigen Wettspielen die Königspaare ermittelt.

Am Nachmittag zogen alle Kinder in blauen Schul-T-Shirts, begleitet von einer Samba-Gruppe, von der Kirche zum Schulsportplatz, um dort den Eltern und zahlreichen Gästen ihre einstudierten Lieder vorzutragen. Bei Kaffee und Kuchen, Grillwurst und Eis wurde danach gemeinsam gefeiert. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch ein Geschenk.

Die Schule bedankt sich auf diesem Wege bei allen Einwohnern der vier Schulgemeinden für die großzügigen Geldspenden, sowie bei allen Firmen und Banken für Sachspenden.

**Das sind die Könige**, auf dem Foto vorne v.l. (in Klammern die Klasse): Paul Wroblewski, Henrike Keller (2a); Niklas Rohgalf, Katharina Koht (1); Lukas Szymczak, Luisa Seubelt (2b). **Hinten:** Moritz Koht (4b), Nico Warczak (3), Fenja Dittmann (4b), Jasmin Bremer (3), Lukas Schwark, Laura Ingendorf (4a)



## Lernen Sie uns kennen.



Michael Wank  
Leitung  
☎ 9 09 43



Ingrid Jung  
Serviceberatung  
☎ 9 09 35



Patrick Hofmann  
Kundenberatung  
☎ 9 09 38



Kathrin Laasch  
Serviceberatung  
☎ 9 09 34



Hans-Peter Meier  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 40



Beeke Simokat  
Kundenberatung  
☎ 9 09 67



Jan Kohtz  
Vermögensberatung  
☎ 9 09 39



C.-Peter Bruhn  
Landwirtschaft  
☎ 9 09 30



Holger Gieseler  
Finanzierungen  
☎ 9 09 31

Wir sind und bleiben  
Ihre persönliche und  
leistungsstarke Bank  
im Kreis Plön.



Peter Klasen  
Zwg. Selent  
☎ (0 43 84) 7 18



Silke Scheibel  
Zwg. Hohenfelde  
☎ (0 43 85) 4 20



## Raiffeisenbank im Kreis Plön eG

...von Menschen für Menschen - in der Region für die Region



## SC Kaköhl sagt „Danke“!

Der SC Kaköhl bedankt sich bei den Spendern und Sponsoren, damit die Mannschaften mit neuen Bällen für die neue Saison versorgt werden konnten: Es sind die Familien Hopp, Mann, Lamp, Bleck, Bastian, Schmidt, Lübker sowie Herbert Minther, Annchen Legband, Eberhard Seifert und die Firmen Seick-Events und Stefan Seemann, Friederikenthal.



Auf dem Foto der 1. Mannschaft hinten v.l. Co-Trainer Peter Steffien, Dirk Rüder, Marcel Moyseszick, Hans-Georg Szyza, Christoph Will, Manuel Jacobsen, Nils Bollesen, Trainer Volker Klindt. Vorne: Patrick Hofmann, Stephan Motzkus, Nikolaj Barbije, Holger Schöning, Arne Grünau, Klaus-P. Komorowski und Jochen Schröder.

Es fehlen Obmann Timo Nagel, René Steiner, Mirco Vassali, Thorben Burat, Ante Schröder, Eugen Schefer, Tobias Müller, Hannes Junge und Viktor Schefer. In der neuen Saison kommen hinzu Rückkehrer Björn Weber, Clemens Carstens, Dennis Schöning und Sebastian Lamp, wegen Fortzugs ist Stephan Motzkus nicht mehr dabei.

## Start geglückt!

Die Fußballer des SC Kaköhl haben mit ihrer 1. Mannschaft in der jetzt stärkeren A-Klasse einen ordentlichen Start hingelegt. Beide Heimspiele wurden knapp gewonnen, auswärts beim Topfavoriten Ascheberg-Kalübbe gab es eine verdiente 1:4 Niederlage. So rangiert die durchweg junge Mannschaft von Trainer Volker Klindt und Betreuer Timo Nagel zunächst in der oberen Tabellenhälfte und möchte im ersten Drittel mitspielen. Durch nachrückende junge Spieler ist der Konkurrenzkampf um die Plätze größer geworden, wovon die Mannschaft auf längere Sicht sicher profitieren wird.

Die zweite Mannschaft hat sich mit vier Punkten aus den ersten beiden Spielen ebenfalls auf einen oberen Platz in der C-Klasse gesetzt, Betreuer Jochen Schröder hofft, dort auch bleiben zu können.

In der Jugendabteilung gibt es bei der C-, D- und F-Jugend Spielgemeinschaften mit dem TSV Dannau, wobei die Dannauer federführend sind und dementsprechend Betreuer vor dort kommen und Heimspiele auch dort ausgetragen werden. „Reine“ Kaköhler Mannschaften sind die A-Jugend (die Hans-Georg Szyza übernommen hat) und die beiden E-Jugend-Mannschaften (Thomas Kamrath, Dirk Rüder).

Bei den weiblichen Fußballern hält der Boom unverändert an. Erstmals wird in dieser Saison eine Frauenmannschaft an den Punktspielen teilnehmen (Trainer Reinhard Rahlf). Dazu kommen die B-Mädchen (Holger Schöning), C-Mädchen (Gerlinde Müller) und D-Mädchen (Ulrich Ultsch).



**RENAULT CLIO EXTRÊME ZUM EINSTIEGSPREIS.**

SPORTLICH. SPORTLICH.



**RENAULT CLIO EXTRÊME**  
1.2 16V 55 kW (75 PS) eco<sup>2</sup>

- Edle Materialien, z.B. Lenkrad und Schalthebelknopf in Leder
- Leistungsstarke Motoren – auch mit 1.2 16V TCE 74 kW/100 PS erhältlich
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Elektrische Servolenkung
- Umfassendes Sicherheitspaket mit 6 Airbags

UNSER ANGEBOTSPREIS:

**9.999,- €**

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert 5,9–5,8. CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 139–137 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG)  
\* Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.



über 35 Jahre  
**AUTOHAUS Scheibel**

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
Telefon (04381) 83 21 • [www.Autohaus-Scheibel.de](http://www.Autohaus-Scheibel.de)

G  
m  
b  
H



# Termine in der Gemeinde:

## Telefonnummer der Gemeinde- und Kurverwaltung in Sehlendorf:

☎ 04382/92234 e-mail-Adresse:  
info@sehlendorfer-strand.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr,  
Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr

Freitag, 19. September	16 Uhr Blutspenden mit dem DRK im LVZ Futterkamp
Freitag, 26. September	19.00 Uhr Laternelaufen in Blekendorf mit den Feuerwehren der Gemeinde, Treffpunkt Feuerwehrhaus
Dienstag, 30. September	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang
Sonnabend, 4. Oktober	Tagesausflug der Totengilde Rathlau
Mittwoch, 8. Oktober	Halbtagesausflug der Frauenhilfe zum Kloster Nütschau
Freitag, 31. Oktober	9.30 Uhr Reformationsgottesdienst in der St. Claren-Kirche
Sonnabend, 1. November	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Donnerstag, 8. Nov.	15 Uhr Spielenachmittag des DRK im Feuerwehrhaus Blekendorf
Freitag, 14. November	19.30 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, Packhus, Sehlendorf
Sonnabend, 15. Nov.	14 Uhr Martinsfest der St. Claren Kirche im Gemeindehaus, 17 Uhr Laternenumzug, 17.30 Uhr Martinsspiel in der Kirche
	19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf, Gasthof Siewers, Kaköhl
Sonntag, 16. November	Kranzniederlegung am Volkstrauertag
Donnerstag, 27. November	9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl
Freitag, 28. November	19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung mit Bürgerfragestunde, Ort u. Tagesordnung siehe Tagespresse und Aushang,
Sonnabend, 29. November	19 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor in der Kirche
	15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal
	18.30 Uhr Tannenbaumanleuchten in Nessendorf mit dem Posaunenchor Hansühn am Feuerwehrgerätehaus
Sonntag, 30. November	10 Uhr Gottesdienst, danach Kirchenvorstandswahl im Gemeindehaus (bis 18 Uhr)
Sonnabend, 6. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren im LVZ
Sonntag, 7. Dezember	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 91 erscheint

GRÜNE TONNE **Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: montags, 22. September, 20. Oktober, 17. November**  
GELBER SACK **mittwochs, 14 tägig, (10. Septmeber und dementsprechend weiter)**

Preisskat- und 66-Abende			
Termin	Uhr	Ort	Veranstalter
Sonnabend, 27. Sept.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 3. Oktober	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Sonnabend, 25. Okt.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 7. November	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl
Freitag, 14. Nov.	19.30	Gasthaus Paustian, Nessendorf	Totengilde Rathlau (mit Kniffeln, o. 66)
Sonnabend, 29. Nov.	19.30	„Bistro 202“ Kaköhl	SPD-Ortsverein Kaköhl
Freitag, 5. Dezember	20.00	Gruppenraum Schule	SC Kaköhl

RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

Gutbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen





# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

zum 90. Geburtstag:

Beatrice Gräfin v. Platen-Hallermund  
in Hof Sehlendorf  
am 6. September

★

zum 85. Geburtstag:

Inge Kagerbauer  
in Blekendorf-Schmiedshof  
am 11. Juni

★

zum 80. Geburtstag

Irene Drews  
in Futterkamp  
am 7. Juni

★

Horst Franzen  
in Sechendorf  
am 8. Juli

★

Else Mansfeldt  
in Kaköhl  
am 26. Juli

★

Jürgen Müter  
in Rathlau  
am 18. August

★

Anne Wagner  
in Sechendorf (jetzt Malente)  
am 25. August

★

Zum Abitur:

Hannes Junge, Kaköhl  
Silke Kardel, Kaköhl  
Marie-Kristin König, Kaköhl  
Hannes Schütze, Sehlendorf

★

Zum Realschulabschluss:

Karima Hamad, Sehlendorf  
Finja Meyer, Futterkamp  
Henrike Schütze, Sehlendorf  
Nina Schulz, Kaköhl  
Vivien Schwab, Sechendorf  
Katharina Schwien, Blekendorf  
Astrid Seiler, Kaköhl  
Lisa-Marie Will, Kaköhl  
Jan Böltes, Windmühlencamp  
Sönke Klodt, Günnefelde

★

Zum Hauptschulabschluss:

Lisa-Marie Tode, Friedrichsleben  
Heiko Burmeister, Blekendorf  
Dennis Fischer, Futterkamp  
Tristan Franzen, Sechendorf  
Fin Maaß, Sechendorf  
Lukas Reinhard, Blekendorf

★

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 90 September 2008

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.

Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

**ANETTE'S Friseurladen**

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

*Zum alten Packhus*



Inh. Dirk Walf

Gutbürgerliche Küche  
Partyservice

24327 Sehlendorf - Strandstraße 20

ℹ. (04382) 345 - Fax (04382) 920926